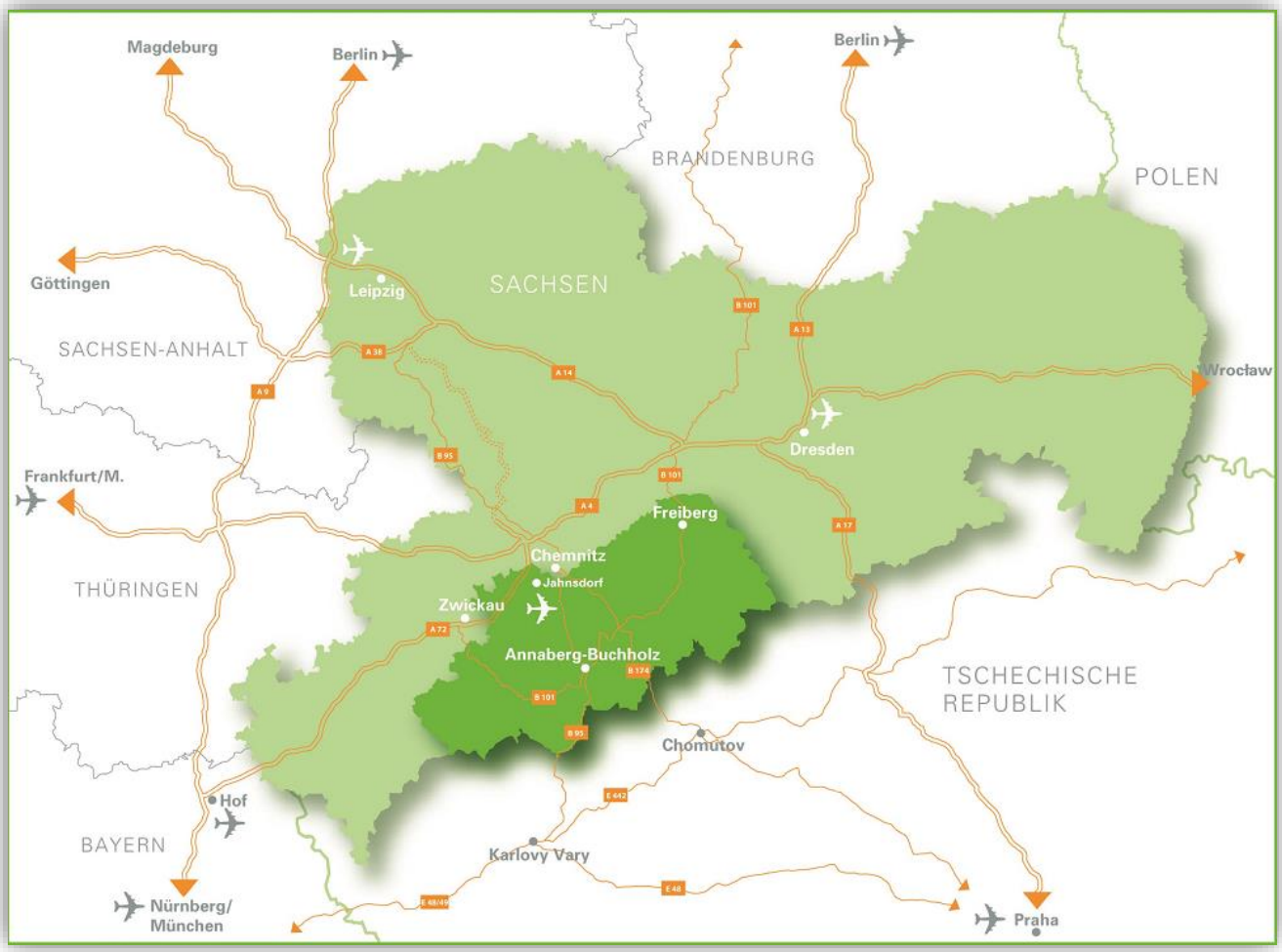
Steckbrief-2018

- Wirtschaftsstandort Erzgebirge -

Ausgabe 2018

Der Erzgebirgskreis ist der einwohnerstärkste Landkreis in Sachsen und gehört zu den TOP 25 der bevölkerungs-reichsten Landkreise Deutschlands. Der Erzgebirgskreis verfügt über eine der höchsten Industriedichten, gehört aber auch zu den bedeutendsten Tourismusregionen in Sachsen.

Der vorliegende Steckbrief enthält interessante Daten, Fakten und Informationen im Regionen- oder Zeitvergleich zu Gebiet und Bevölkerung, Wirtschaftsstruktur, Arbeitsmarkt und Bildung.



Herausgeber:
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH, Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz,
Telefon: 03733 145-0, Telefax: 03733 145-145,
Internet: www.wfe-erzgebirge.de, E-Mail: kontakt@wfe-erzgebirge.de

Quellen:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Quartalsstatistik der Handwerkskammer Chemnitz
IHK Chemnitz „Zahlen-Fakten-Wirtschaftsdaten 2016-2017“
Statistiken der Bundesagentur für Arbeit

Erzgebirgskreis (Kurzübersicht)

Einwohnerzahl:	344.136
Bevölkerungsdichte:	188 EW/km²
Fläche:	1.828 km²
Ausdehnung Nord/Süd:	46 km
Ausdehnung West/Ost:	74 km
Kfz-Kennzeichen:	ERZ
Straßennetz:	3.563 km
Kreissitz:	Annaberg-Buchholz
Kreisschlüssel:	14521 (für Statistisches Landesamt)

(Stand: 31.12.2016)

Gemeinden	34
Städte	27
5 größte Städte	
Annaberg-Buchholz	20.292
Marienberg	17.254
Schwarzenberg	17.191
Aue	16.235
Schneeberg	14.193
Anzahl der Haushalte (HH)	171.400
Bevölkerungsrückgang (2016 zu 1990)	25 %

(Stand: 31.12.2016)

Wirtschaftsregion Chemnitz im Vergleich

Der Erzgebirgskreis weist sachsenweit die niedrigste Arbeitslosenquote auf. Die Zahl der sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigten stieg parallel um 1,6 % im Vergleich zum Vorjahr, während die Zahl der Unternehmen leicht zurückging. Die Kaufkraft je Einwohner stieg um 1,1 % an.

	Chemnitz, Stadt	**Erzgebirgs-kreis**	Mittelsach-sen	Vogtland-kreis	Kreis Zwickau	Kammer-bezirk Chemnitz
Bevölkerung (01.01.2017)	246.353	344.136	310.505	231.051	322.099	1.465.612
Fläche in km²	221,1	1.827,9	2.116,9	1.412,4	949,8	6.528,0
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2017)[1]	115.677	115.081	110.462	81.045	124.727	543.686
Arbeitslosequote in % (Juli 2018)	7,3	4,6	5,2	4,8	4,7	6,0
Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Mio. Euro (2017)[2]	3.352	4.863	5.669	3.151	10.345	26.254
Gewerbeanmeldungen (2017)	1.642	1.696	1.615	1.206	1.641	8.072
Zahl der Unternehmen (Sep 2017)[3]	10.859	15.455	13.381	10.809	13.852	81.155
Kaufkraft für den Einzelhandel in Mio. Euro (2017)[4]	1.505	1.951	1.830	1.323	1.919	8.527
Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einwohner (2017)[4]	6.029	5.618	5.859	5.704	5.920	5.738
Kaufkraft für den Einzelhandel je Einwohner (Deutschland=100)[4]	91,6	85,4	89,0	86,7	89,9	88,5

1) am Arbeitsort
2) Industrieunternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten
3) Unternehmensregister 09/2017 (Statistischer Bericht D_II_1_j17
4) Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg, 2015. Die Kaufkraft ist eine Richtgröße zur Ermittlung des Konsumpotenzials in Deutschland. Die Kaufkraft für den Einzelhandel ist der Teil der Kaufkraft, der für den Einzelhandel zur Verfügung steht.

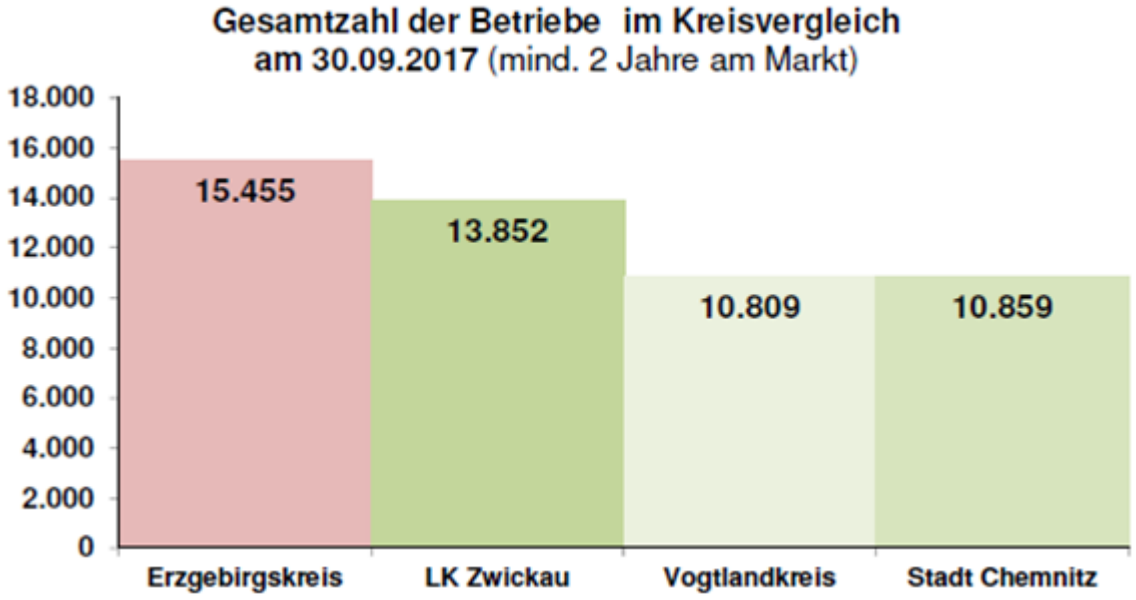
Volkswirtschaftliche Eckdaten Erzgebirgskreis

Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung stiegen 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 bis 4 %. Im gleichen Zeitraum stiegen Bruttolöhne und -gehälter, bzw. die verfügbaren Einkommen um 3,5 bis 3,8 %.

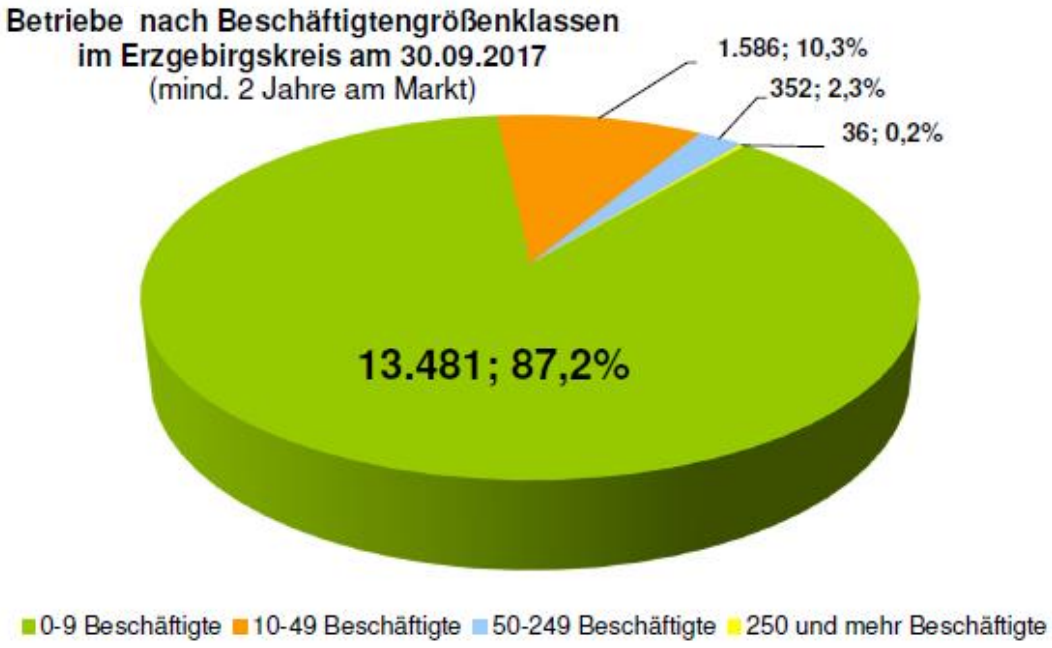
	2015	2014	2013	2000
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Mill. €)	**7.452**	**7.203**	**6.985**	**5.361**
… Anteil Sachsen (Sachsen = 100%)	*6,6*	*6,7*	*6,7*	*7,1*
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen je Erwerbstätigen (€)	**49.054**	**47.246**	**45.861**	**32.867**
… Anteil Sachsen (Sachsen = 100%)	*87,0*	*88,0*	*88,6*	*87,1*
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen je Einwohner (€)	**21.375**	**20.553**	**19.771**	**12.845**
… Anteil Sachsen (Sachsen = 100%)	*76,6*	*76,9*	*76,9*	*74,9*
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (Mill. €)	**6.707**	**6.482**	**6.284**	**4.836**
… Anteil Produzierendes Gewerbe (%)	*39,4*	*39,2*	*38,3*	*35,9*
davon Anteil verarbeitendes Gewerbe (%)	*27,3*	*27,4*	*26,8*	20,8
… Anteil Dienstleistung (%)	*59,7*	*59,6*	*60,4*	*62,4*
	2015	**2014**	**2013**	**2000**
Bruttolöhne und -gehälter (Inland) insgesamt je AN (€)	23.655	22.792	22.102	17.035
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitsstunde der AN (Inland) insgesamt (€)	17,60	16,98	16,52	11,71
Arbeitnehmerentgelt (Inland) insgesamt je AN (€)	28.387	27.374	26.552	20.595
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner (€)	18.522	17.890	17.466	12.953

Unternehmensregister und Gewerbeentwicklung

Im Erzgebirgskreis
... befinden sich die meisten produzierenden Unternehmen Sachsens (4.746 bzw. 12 %)
... sind 31 % aller Unternehmen im Produzierenden Gewerbe tätig (höchster Anteil)
... gibt es 36 Betriebe mit mehr als 250 Beschäftigten und 352 mit 50 bis 250 Mitarbeitern

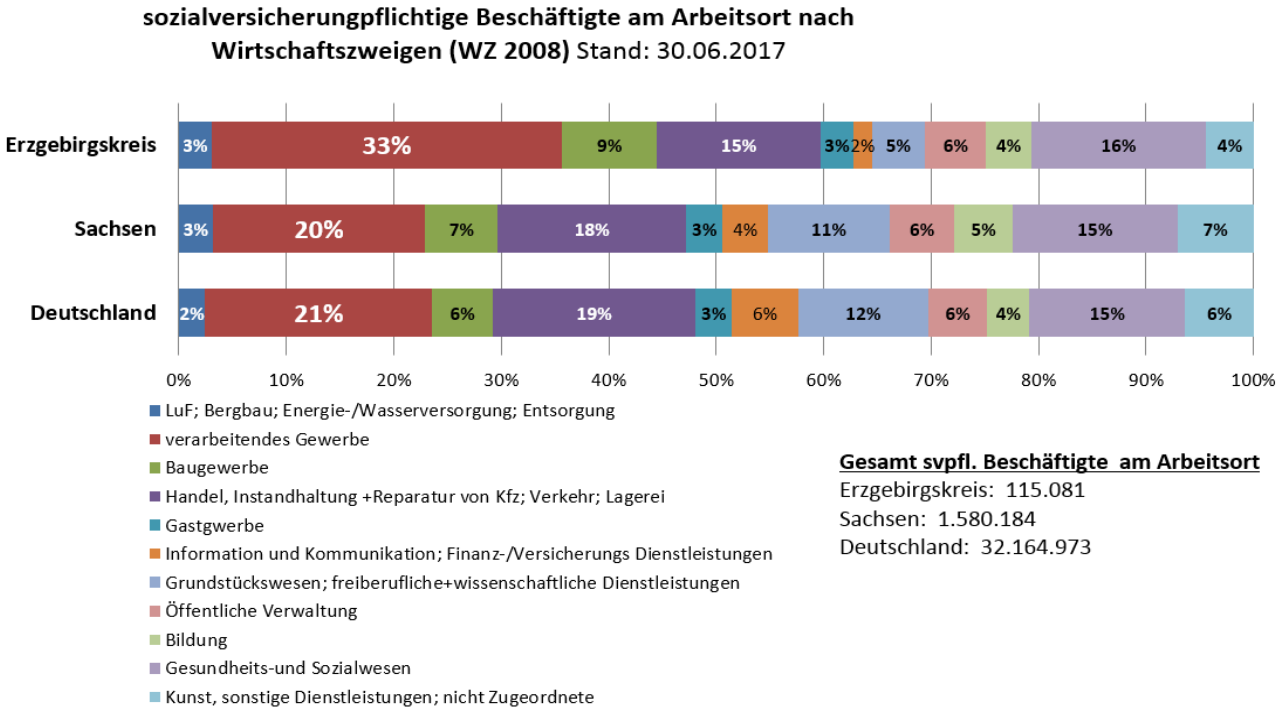


Von allen im Jahr 2016 aktiven Betrieben waren 98,2 % auch am 30.09.2017 noch am Markt.
Bei den Betrieben ab 50 Beschäftigten (388) sogar 100 %.



Wirtschaftsstruktur

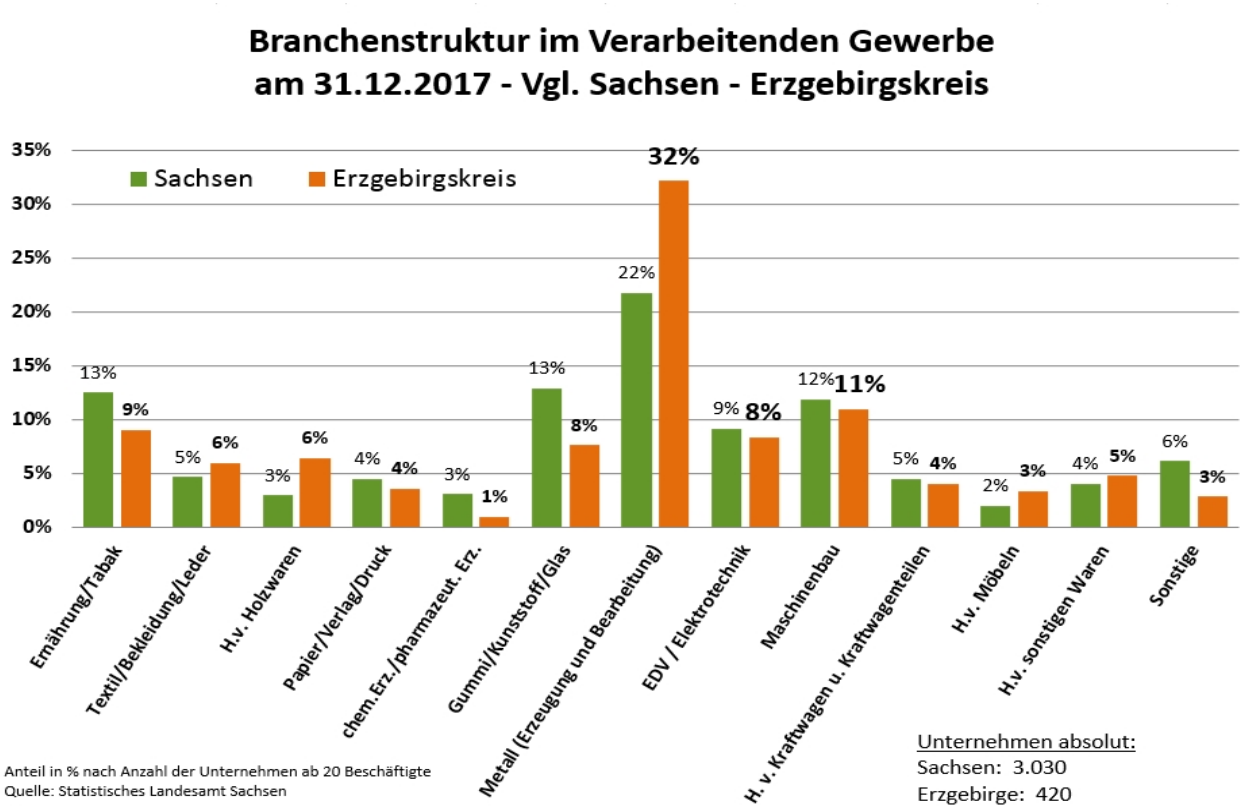
Das Verarbeitende Gewerbe ist im Erzgebirge stark ausgeprägt. Mit 33 % der Beschäftigten liegt der Branchenanteil deutlich über den Vergleichszahlen von Sachsen (20 %) und von Deutschland (21 %). Im Dienstleistungssektor, insbesondere bei den wissenschaftlichen Dienstleistungen, arbeiten mit 5 % deutlich weniger als in Sachsen (11 %) und Deutschland (12 %). Zweitgrößte Branche ist das Gesundheits- und Sozialwesen dichtgefolgt vom Handel.



Gesamt svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort
Erzgebirgskreis: 115.081
Sachsen: 1.580.184
Deutschland: 32.164.973

Verarbeitendes Gewerbe

Innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes spielt historisch bedingt die Metall-Branche die größte Rolle, in der fast jedes 3. Unternehmen tätig ist. Insgesamt arbeiten 51 % aller Unternehmen bzw. 64 % der Beschäftigten in den Schlüsselbranchen Metall, Maschinenbau und Elektrotechnik.



Die Anzahl der im Verarbeitenden Gewerbe tätigen Personen ist bei gleichem Unternehmensbestand weiterhin wachsend. Während der Gesamtumsatz in 2017 im Vergleich zu 2016 um 4 % stieg, nahmen die Entgelte der Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe um 6 % zu.

Entwicklung Verarbeitendes Gewerbe	2017	2016	2015	2014	2013
Betriebe *	428	428	422	422	415
Tätige Personen	33.082	32.499	32.097	31.403	30.663
Entgelte in €	949.088	894.524	862.419	815.783	769.811
Entgelte in € je tätiger Person	28.689	27.525	26.869	25.978	25.106
Gesamtumsatz in Mio.€	4.862.690	4.677.612	4.441.580	4.291.254	4.120.624
Auslandsumsatz in Mio.€	1.434.515	1.391.656	1.259.945	1.227.110	1.118.551
Gesamtumsatz je tätiger Person (€)	146.989	143.931	138.380	136.651	134.384
Exportquote in %	29,5	29,8	28,4	28,6	27,1

**Auszug aus dem Unternehmensregister - Unternehmen ab 20 Beschäftigte*

Im deutschlandweiten Vergleich weist der Erzgebirgskreis in 2017 ein überdurchschnittliches Wachstum im Hinblick auf Beschäftigte, Umsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe auf. Während der Erzgebirgskreis innerhalb des Kammerbezirks Chemnitz beim Umsatz mit einer Steigerung von 4 % deutlich über dem Durchschnitt von 0,9 % liegt, stieg der Umsatz in Sachsen insgesamt um 5,6 % gegenüber dem Vorjahr.

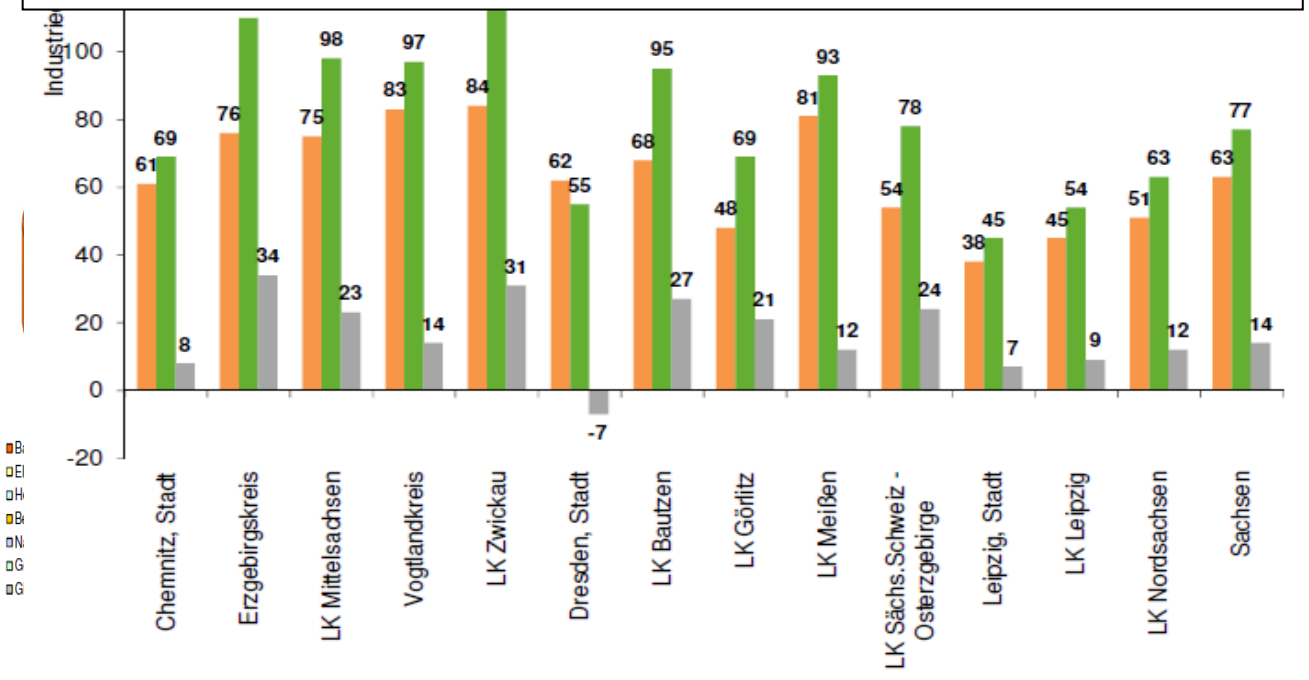
Branchen (nach WZ 2008)	Betriebe* (Durchschnitt)		Beschäftigte (Durchschnitt)		Gesamtumsatz in Mio. €		Auslandsumsatz in Mio. €		Exportquote in %	
	2017	2016	2017	Veränd. VJ in %	2017	Veränd. VJ in %	2017	Veränd. VJ in %	2017	2016
Chemnitz, Stadt	156	161	14.039	-1,0	3.352,2	4,0	1.278,5	19,1	38,1	33,3
Erzgebirgskreis	428	428	33.082	1,8	4.862,7	4,0	1.434,5	3,1	29,5	29,8
Mittelsachsen	355	350	26.874	-2,5	5.669,4	1,0	1.760,5	8,8	31,1	28,8
Vogtlandkreis	244	239	19.341	2,3	3.151,2	9,4	879,4	14,1	27,9	26,8
Zwickau	248	243	32.552	1,5	10.345,7	4,9	4.457,1	5,5	43,1	42,9
nachrichtlich										
Kammerbezirk Chemnitz	1.421	1.421	125.241	1,0	26.254,5	0,9	9.078,9	2,9	34,6	33,9
Freistaat Sachsen	3.107	3.060	281.639	1,6	67.396,0	5,6	25.165,3	6,5	37,3	37,0
Deutschland	44.788	44.788	6.118.049	0,8	1.790.716.318,0	0,6	857.116.536,0	0,1	47,9	47,3

Auszug aus dem Unternehmensregister - Unternehmen ab 20 Beschäftigte

Die Industriedichte liegt im Erzgebirgskreis über dem Durchschnitt von Sachsen und hat die größte Steigerung seit dem Jahr

Handwerk

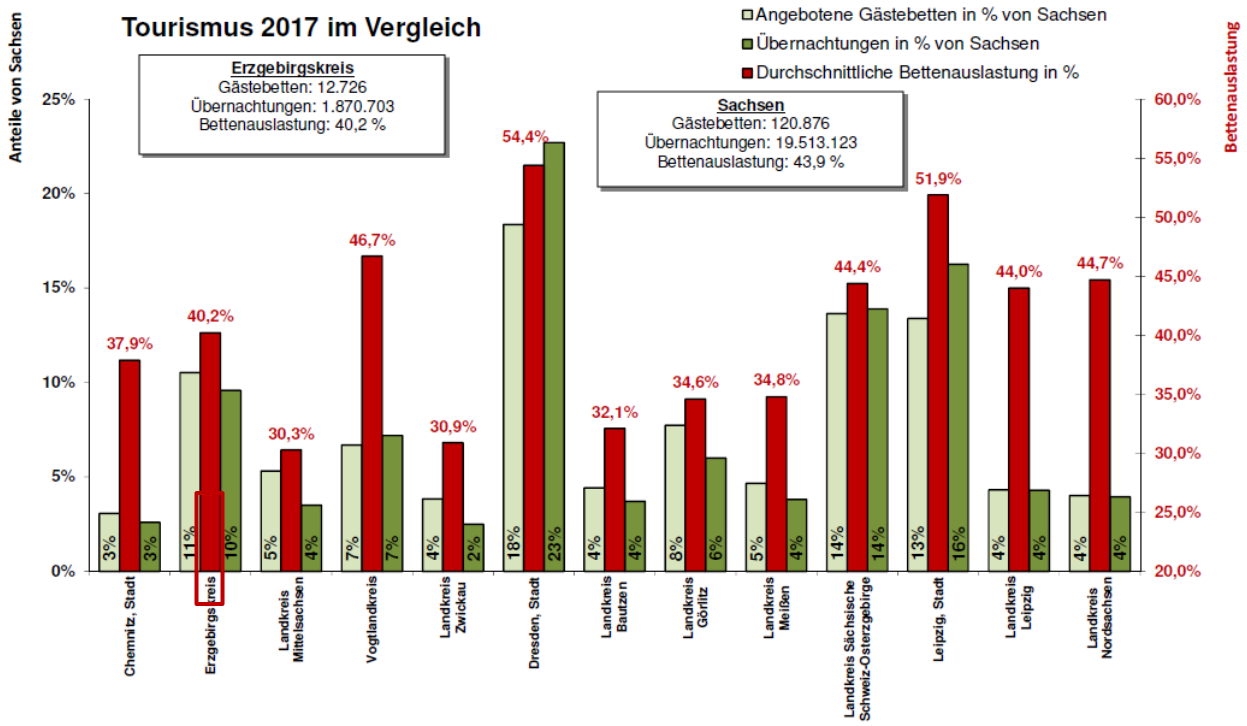
Die meisten aller 22.784 Handwerksbetriebe des Kammerbezirkes Chemnitz sind im Erzgebirgskreis angesiedelt (28 %). Die Dichte (18,9 %) an Handwerksbetrieben je TEW ist im Erzgebirgskreis am höchsten und liegt im Durchschnitt bei 15,9 %. Die meisten Betriebe hat das Elektro- und Metallgewerbe dicht gefolgt vom Bau- und Ausbaugewerbe.



* Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe am 30.06. je 1000 Einwohner

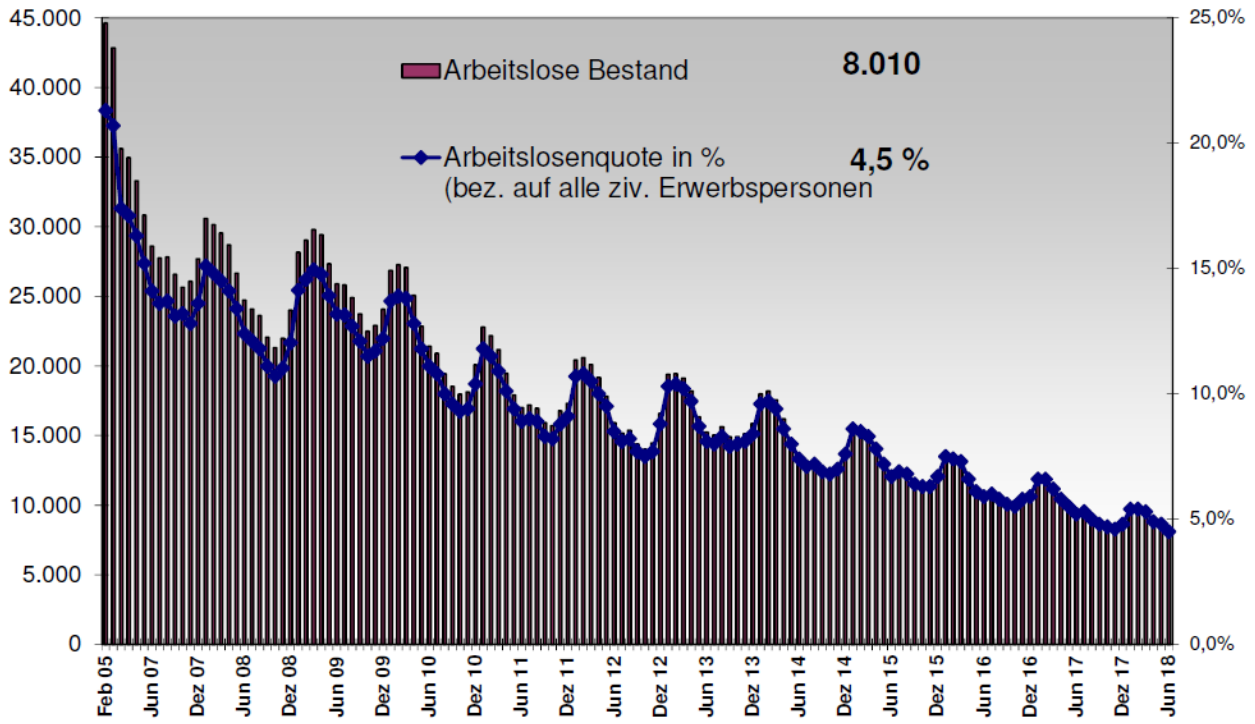
Tourismus

Mit rund 1,8 Mio. Übernachtungen pro Jahr finden 10 % aller Übernachtungen in Sachsen im Erzgebirgskreis statt. Mit einer Bettenauslastung von 40 % liegt der Landkreis unter dem sächsischen Durchschnitt von 44 %.



Arbeitsmarkt

Zum Stand Juni 2018 gab es nur noch rund 8.000 Arbeitslose im Erzgebirgskreis. Mit 4,5 % hat der Landkreis innerhalb Sachsens die niedrigste Arbeitslosenquote. Die Arbeitslosenquote hat sich seit dem Höchststand im Jahr 2004 mit 20,1 % kontinuierlich verringert und lag im Jahresdurchschnitt 2017 bei 5,4 %.

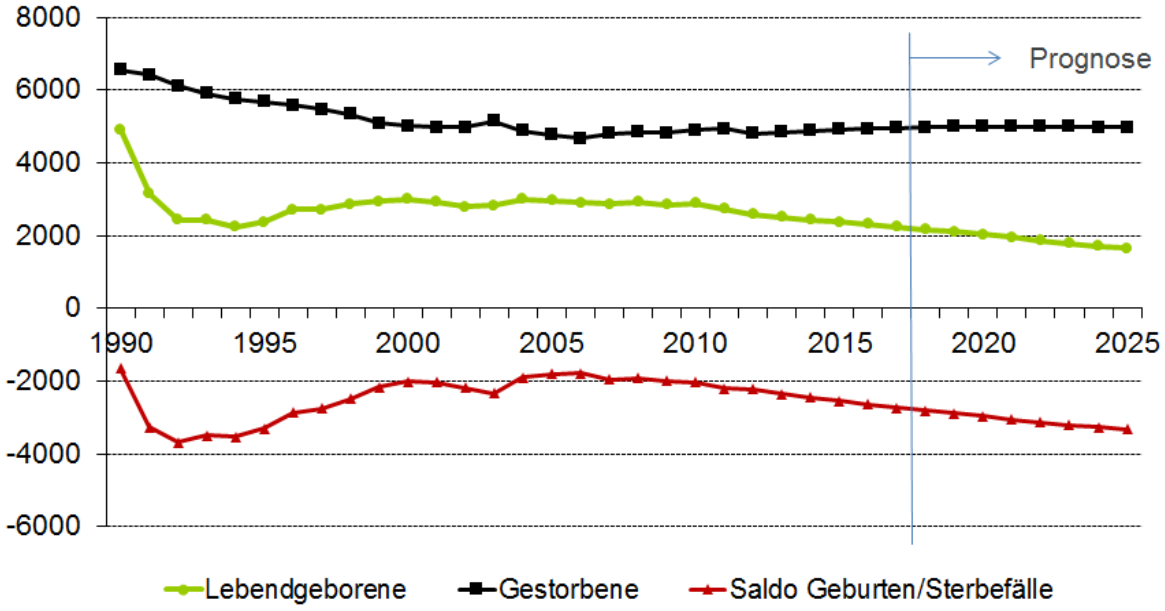


Parallel zur Verringerung der Arbeitslosenquote stieg die Beschäftigungsquote im Erzgebirgskreis weiter an. Dabei werden bereits deutlich stärker ältere Arbeitnehmer und Frauen in den Arbeitsprozess einbezogen wie im bundesdeutschen Vergleich. Die Einpendlerquote folgt weiter einem ansteigenden Trend und ist gegenläufig zum leichten Sinken der Auspendlerquote.

Arbeitsmarkt in Zahlen	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Beschäftigte (SvB am AO =Arbeitsort)	115.081	113.350	111.894	111.134	110.535	111.322
Beschäftigungsquote in %	64,9	62,8	61,5	60,7	59,6	59,2
Beschäftigungsquote 55–64 Jahre in %	53,8	50,4	48,0	47,9	45,3	44,3
Beschäftigte 55+	24,4	23,5	22,5	22,4	21,4	20,5
Beschäftigungsquote Frauen in %	64,4	62,3	60,7	58,9	57,7	87,0
Arbeitslosenquote in %	5,4	6,3	7,2	7,9	8,8	9,0
Einpendlerquote in %	15,5	14,8	13,8	13,0	12,9	12,6
Auspendlerquote in %	27,4	27,8	27,8	27,8	28,0	28,0

Bevölkerungsbewegung (natürlich)

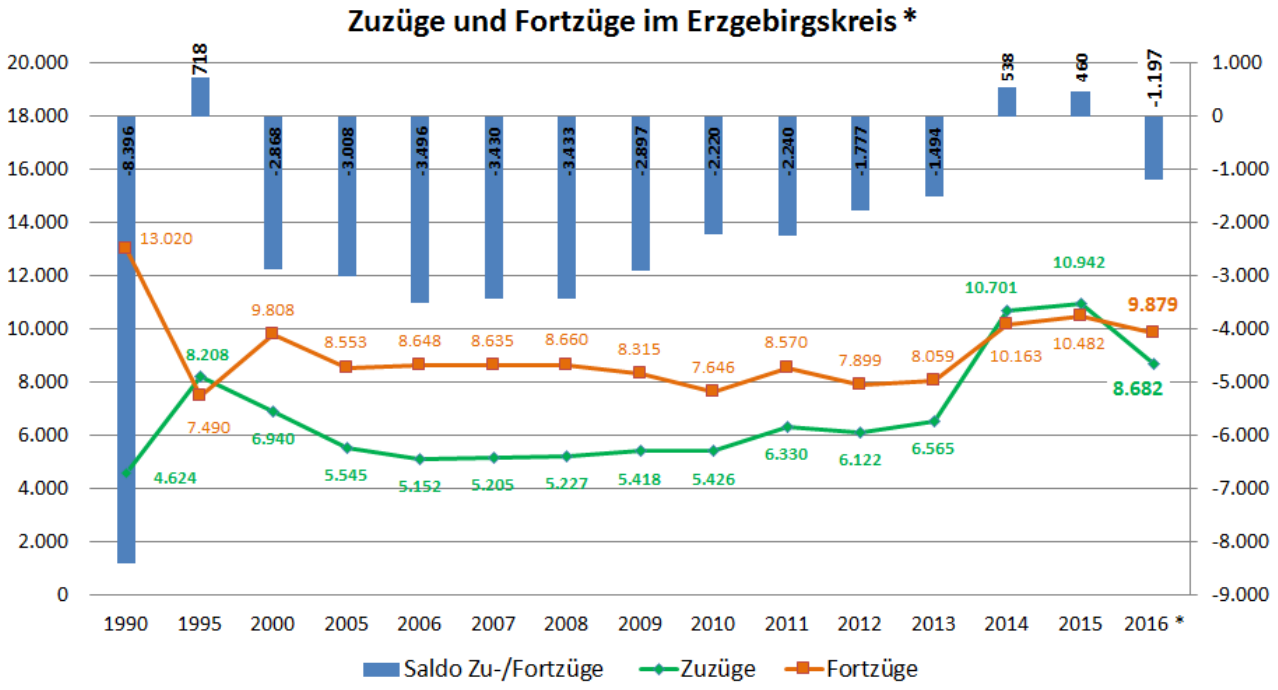
Durch ein Übergewicht an Sterbefällen im Vergleich zu Geburten bleibt der Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung auch in der weiteren Prognose negativ.



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
ab 2015: 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2025

Bevölkerungsbewegung (räumlich)

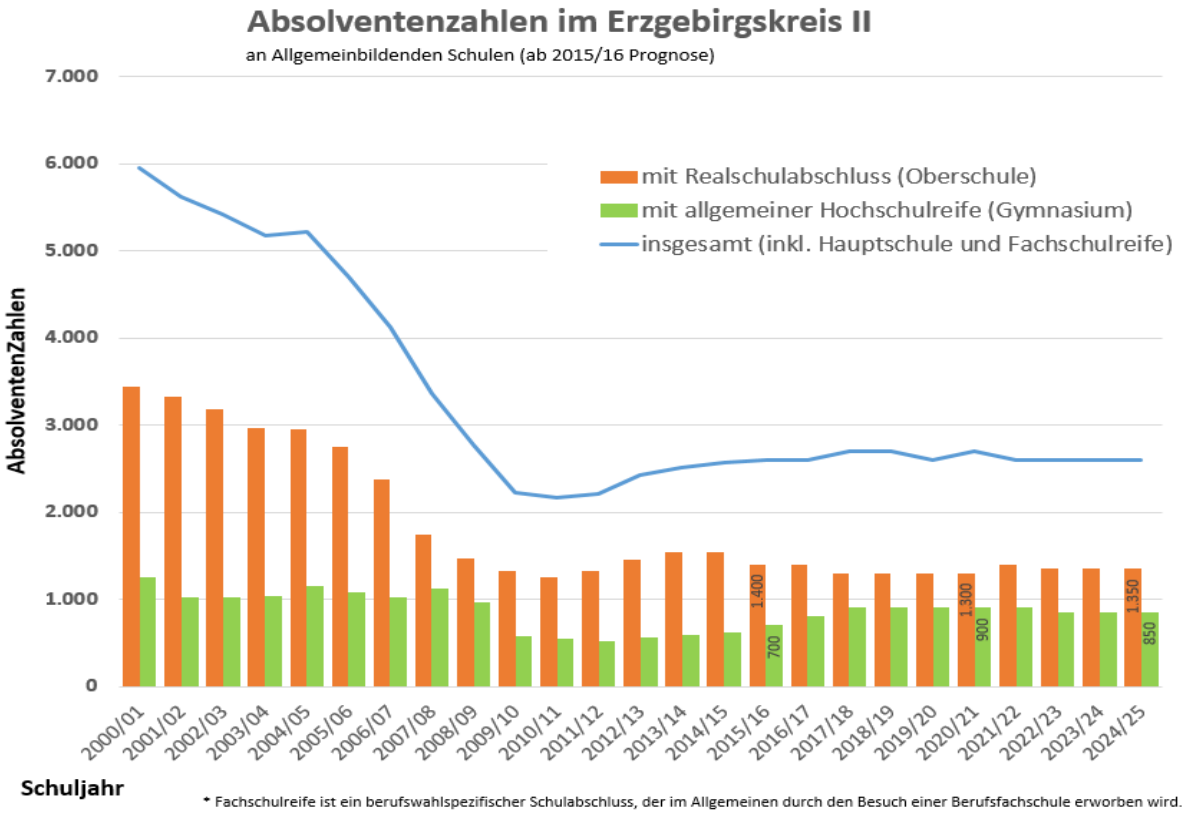
Der Saldo von Zuzügen und Fortzügen ist 2014 erstmals seit 1995 mit 538 wieder positiv. 2015 wurde ein Überschuss von 460 Personen erreicht.



*Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar (erhöhte Zuwanderung und Probleme bei der Erfassung Schutzsuchender.

Bildung (Allgemeinbildende Schulen)

Der Geburtenknick ab 1990 spiegelt sich in sinkenden Absolventenzahlen wider, die auch in Zukunft auf konstantem Niveau bleiben. Für die kommenden Jahre wird ein Anstieg der Absolventen mit Hochschulreife prognostiziert.



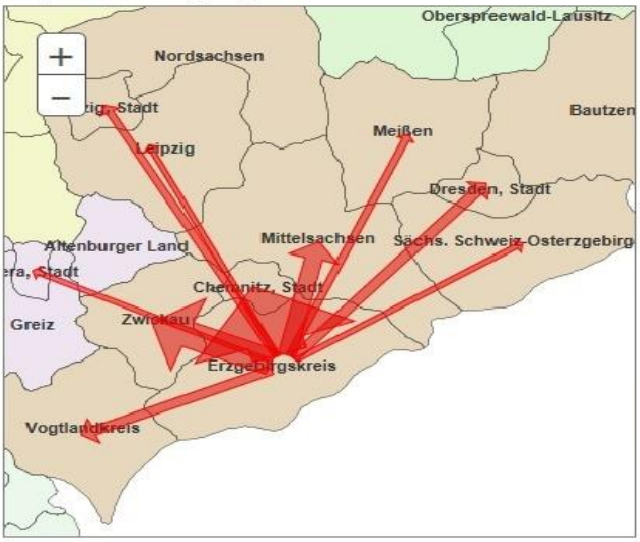
* Fachschulreife ist ein berufswahlspezifischer Schulabschluss, der im Allgemeinen durch den Besuch einer Berufsfachschule erworben wird.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; 2 Schüler-und Absolventenprognose (ab 2015/2016 Prognose; davor reale Zahlen)

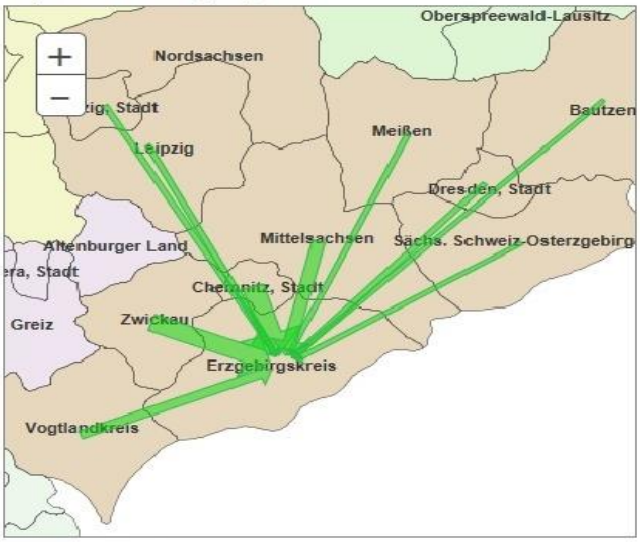
Pendlerverhalten

Von den 134.042 sv-pfl. Beschäftigten mit Wohnort im Erzgebirgskreis (Juni 2017) pendeln 36.790 bzw. 27,4 % zur Arbeit in einen anderen Kreis (Auspendler) – insbesondere nach Chemnitz (14.668) und Zwickau (7.526). 17.797 bzw. 15,5 % Beschäftigte sind Einpendler. Der Saldo von Aus- und Einpendlern beläuft sich auf -18.993 (Pendlersaldo).

Auspendler von Erzgebirgskreis



Einpendler nach Erzgebirgskreis



Auspendler von Erzgebirgskreis

Ort	Anzahl
Chemnitz, Stadt	14.668
Zwickau	7.526
Mittelsachsen	3.594

Einpendler nach Erzgebirgskreis

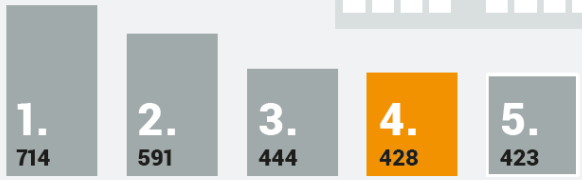
Ort	Anzahl
Chemnitz, Stadt	4.804
Zwickau	4.286
Mittelsachsen	2.429

Kompakt Fakten zur lebenswerten Region Erzgebirge

Teil der Industrie Big Five.

Der Erzgebirgskreis liegt im deutschlandweiten Vergleich bei der **Anzahl der produzierenden Betriebe** (Industrie) auf

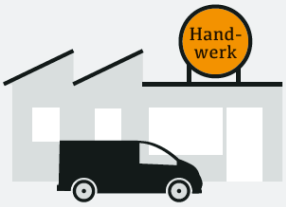
Platz 4



Berlin | Märkischer Kreis | Hamburg | **Erzgebirgskreis** | Ortenaukreis

Führende Handwerker-Region.

Das Erzgebirge hat die meisten Handwerksbetriebe und damit die **größte Handwerksdichte in Sachsen.** Die gefragtesten Handwerker sind KFZ-Mechaniker, Installateure, Heizungsbauer und Elektrotechniker.



Der Erzgebirgskreis hat die **zweitgrößte Unternehmensdichte in Sachsen**:

419 UNTERNEHMEN auf 10.000 Einwohner

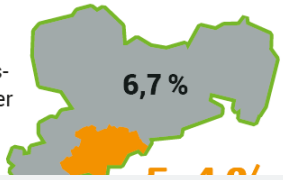
Mit Sicherheit gut.

Die Kriminalitätsrate ist mit **3,4** STRAFTATEN JE 100 EINWOHNER im Erzgebirgskreis die sachsenweit niedrigste. Gleichzeitig liegt die **Aufklärungsquote bei über 65%** – ein Spitzenwert im Freistaat.

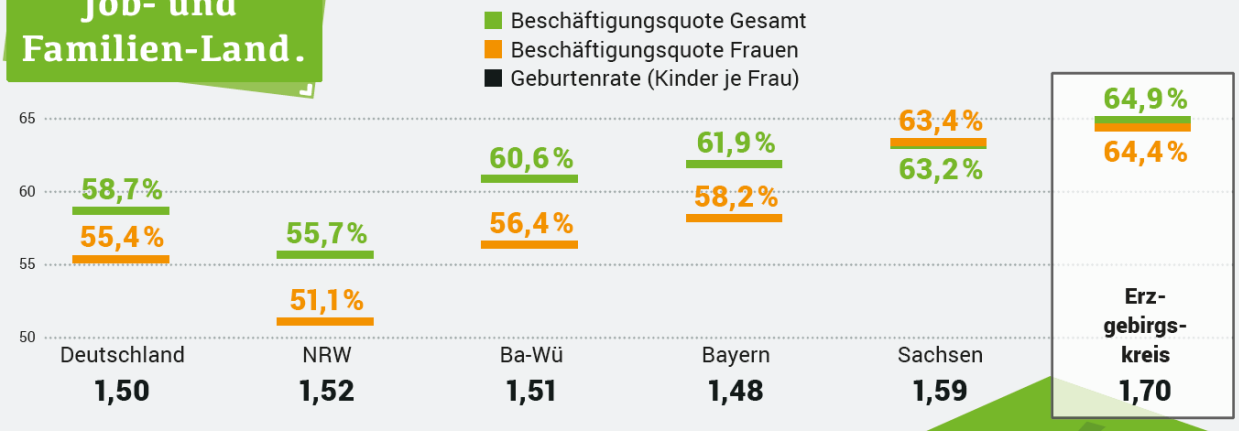
Ein Rückkehrer-Magnet.

Der Erzgebirgskreis hat mit knapp **11 %** eine der **höchsten Rückkehrquoten** in ganz Sachsen.

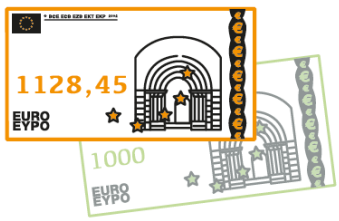
Mit **5,4 %** (Jahresdurchschnitt 2017) hat der Erzgebirgskreis die **niedrigste Arbeitslosen-**



Job- und Familien-Land.

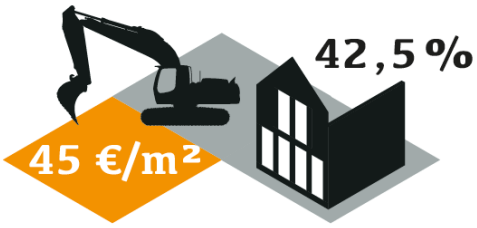


Jeder Euro ist mehr wert.



ATTRAKTIVE LEBENSHALTUNGSKOSTEN
1.000 € sind im Erzgebirgskreis **1.128,45 €** wert, ein Spitzenwert in Deutschland.
Das Preisniveau liegt hier also mehr als **11 % unter dem Bundesdurchschnitt.**

Aus Luftschlössern werden Wohnträume.



GÜNSTIGES WOHNEIGENTUM:
Durchschnittlich **kostet Bauland 45 € je m²**, damit liegt der Erzgebirgskreis auf **Platz 3 im bundesweiten Vergleich.**
Die **Eigentümerquote** liegt im Erzgebirgskreis bei **42,5 %**, ein Spitzenwert in Sachsen.

Ein Das Leben genießen.

LEBENSWERTES UMFELD
mit optimalen Bedingungen für **erfüllte Freizeit** im sportlichen und kulturellen Bereich.

über **50** SKILIFTE

rund **120** MUSEEN
Hochkultur in Theatern und Philharmonien, Burgen und Schlössern

750 km Langlaufloipen
1.200 km Reitwege
2.600 km Rad- und Mountainbike-Routen
4.500 km Wanderwege